



BRENNSTOFFZELLEN
Initiative Sachsen e.V.

Kontakt:
Brennstoffzellen Initiative Sachsen e.V.
c/o Fraunhofer IKTS
Winterbergstr. 28
01277 Dresden
Ute Kedzierski (Geschäftsstelle)
Tel.: +49 351 871 7564
E-Mail: info@bz-sachsen.de
www.bz-sachsen.de

Im Jahr 2007 wurde die Brennstoffzellen Initiative Sachsen e.V. als Kooperationsplattform und Interessenvertretung für die sächsischen Brennstoffzellenakteure gegründet. Seit 2008 erhält der Verein Mittel aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für das Vorhaben „Aufbau eines Clustermanagements für die sächsische Brennstoffzellentechnologie“. Zeit einmal Bilanz zu ziehen. Bestes Aushängeschild für die erreichten Ergebnisse wird auch 2011 der Gemeinschaftsstand Hydrogen + Fuel Cells auf der Hannover Messe sein. Nachfolgende drei Beispiele belegen, wie in Sachsen industrielle Kompetenz, Unternehmergeist und exzellente wissenschaftliche Grundlagen kombiniert werden, um konkrete Anwendungen für Brennstoffzellentechnik zu entwickeln.

> Brennstoffzellen Initiative Sachsen e.V. zieht Bilanz Sachsen als Standort für Brennstoffzellen-Kompetenz etabliert

Mitglieder:

- BTI Technologieagentur Dresden GmbH
- DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH, Leipzig/Freiberg
- EBZ Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft Brennstoffzelle mbH, Dresden
- eZelleron GmbH, Dresden
- FLEXIVA GmbH, Bereich AES, Amtsberg
- Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung, Dresden
- Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme, Dresden
- Riesaer Brennstoffzellentechnik GmbH, Glaubitz
- staxera GmbH, Dresden
- Technische Universität Bergakademie Freiberg
- Westsächsische Hochschule Zwickau

Gleich zwei Weltpremierer konnten die Besucher auf der Hannover Messe 2010 erleben. Das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS stellte erstmals unter der Marke „eneramic“ ein komplett in Sachsen entwickeltes Brennstoffzellensystem für den Campingbereich vor. Ausgestattet mit einer keramischen Hochtemperatur-Brennstoffzelle (SOFC) erzeugt das System aus Flüssiggas elektrischen Strom. Dies passiert viel leiser und effizienter als bei herkömmlichen motorbetriebenen Generatoren. Das System kann mit handelsüblichem Flüssiggas aus Druckflaschen oder Kartuschen betrieben werden und kann, auf Grund seiner Größe und seines Gewichts, problemlos getragen werden. www.eneramic.de



📷 Brennstoffzellensystem „eneramic“

(Foto: Fraunhofer IKTS)

Die eZelleron GmbH mit Sitz in Dresden ist mit dem Ziel angetreten, die portable Energieversorgung zu revolutionieren. Mit ihrer mikrotubularen SOFC-Stromversorgung für portable Geräte ist ihnen ein entscheidender Durchbruch gelungen. 2010 stand die Zelle im Mittelpunkt, die nun eingebaut wird in

die Gasbatterie, die sich Dank neuem Designs durchaus sehen lassen. Das Ergebnis der Forschungs- und Entwicklungsarbeit von eZelleron und seinen Partnern, wie dem Fraunhofer IKTS, sind Brennstoffzellen, die schnelle Startzeiten und hohe Leistungsdichten bei geringem Platz- und Gewichtsbedarf ermöglichen.



📷 „Die Gasbatterie go:batt 125 von eZelleron“ (Foto: eZelleron)

www.ezelleron.de

Das Brennstoffzellensystem inhouse5000 der Riesaer Brennstoffzellentechnik GmbH erzeugt eine elektrische Leistung von 5 kW brutto bei einer thermischen Leistung von 10 kW. Das System gewann im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse 2010 den Bundespreis für hervorragende innovative Leistungen für das Handwerk. Gefördert durch das Nationale Innovationsprogramm (NIP), sollen zwölf Brennstoffzellenheizgeräte vom Typ inhouse5000, an unterschiedlichen Standorten bei verschiedenen Anwendern, installiert und einem zweijährigen Feldtest unter realen Bedingungen unterzogen werden. Es werden noch innovative Feldtestpartner gesucht. www.rbz-fc.de ■